

MUSTERGÜLTIGE WEIHNACHT - FOLGE 3

"DA HÄMMER S GSCHÄNK UND E SCHÖNI BSCHERIG"

Onkel John kommt beladen mit Geschenken bei der Familie Muster an. Er freut sich auf einen gemütlichen und friedlichen Weihnachtsabend mit köstlichem Essen. Was er antrifft, ist keine entspannte Familie in Weihnachtsstimmung, die nur noch auf ihn gewartet hat sondern eine Familie, in welcher jeder noch mit eigenen Problemen beschäftigt ist.



Thea ist bei Vortanzen hingefallen, so wie es ihr die ältere Schwester gewünscht hatte, und ist nun deprimiert und hat keine Lust zum Feiern.



Jenny hat eigentlich keine Lust auf ein langweiliges Familienfest, sie denkt nur an Bryan, den sie im ANDEREN Gottesdienst kennengelernt hat - sie ist verliebt! Mami Regula ist gestresst, kann sich aber endlich bei ihrer älteren Tochter dafür entschuldigen, dass sie sie stark vernachlässigt hat.

Jenny und Regula decken den Weihnachtstisch, während John mit Felix den Christbaum schmückt und von dessen Geldsorgen hört. John vermisst seine Familie. Seit seiner Scheidung sind die Kinder an Feiertagen immer bei der Mutter... Alle haben ihre Sorgen und merken nichts vom "grössten Geschenk der Weihnacht", der Geburt von Jesus Christus.



John verteilt seine Geschenke und da bemerkt Felix, dass er für Regula gar kein Geschenk besorgt hat. Um davon abzulenken schlägt er vor, gemeinsam in den Mitternachtsgottesdienst zu gehen. Regula freut sich über den Vorschlag ihres Mannes, der sonst selten mit zur Kirche geht. Jenny ist ganz aus dem Häuschen, hofft sie doch, "ihren" Bryan wieder zu sehen. John und Thea sind froh, der schlechten Stimmung daheim zu entfliehen...





Nach dem Gottesdienst geht es allen besser.
"Friede auf Erden" zieht auch langsam in ihren
Herzen ein - die Sorgen sind für den Moment weit
weg.